

DIE GRÜNEN

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Dr. Monika Vana und Freundinnen (GRÜNE)
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 30.6. 2004
zu Post 7 der heutigen Tagesordnung
betreffend Wiener Antidiskriminierungsnovelle der Dienstordnung

MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN

30 JUNI 2004

BEGRÜNDUNG

PELLO 2969/2004/0001-UGRI/LAT
Politikreferat Landtag, Gemeinderat,
Sozialplanung und Stadtsenat

Im Entwurf zur Antidiskriminierungsnovelle der Dienstordnung kommen begrüßenswerterweise zahlreiche Gruppen, die unter Diskriminierungen leiden, vor. Allerdings bleibt für eine Gruppe eine Lücke im Gesetz bestehen. Unter „sexuelle Orientierung“, bzw. „Ausrichtung“ sind TransGender- transsexuelle und transident lebende Menschen nicht erfasst.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

Zu den angegebenen Verboten der Diskriminierung wird zur „sexuellen Orientierung“, bzw. „sexuellen Ausrichtung“ auch „und Geschlechteridentität“ hinzugefügt.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal.

Wien, am 30.6.2004

Monika Vana

Monika Vana
Dr. Monika Vana